Bodenforum Österreich

EU PROGRAMM EJP SOIL

Sophie Zechmeister-Boltenstern / BOKU

Allgemeine Projekt-Informationen

- 24 Länder
- 5 Jahre
- 80 Mio € (50% Eigenleistung)
- Österreich spielt eine wichtige Rolle
- 6 Institutionen
- 7,5 Mio €
- 35 Wissenschaftler

In Österreich wird dieses Programm federführend vom Verein BIOS Science Austria (https://www.bios-science.at/ejp-soil/) betreut, hinter dem sich unter anderem die Institutionen Universität für Bodenkultur (BOKU), Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), Umweltbundesamt, Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und Bundesamt für Wasserwirtschaft (BAW) versammeln.

Projektziele

Ziel des EJP SOIL ist es, Wissen, Instrumente und eine integrierte Forschungsgemeinschaft für eine klimafreundliche landwirtschaftliche Bodenbewirtschaftung aufzubauen. 26 Partner-organisationen aus 24 Ländern arbeiten im Rahmen dieses Programmes eng zusammen, um Landwirten, Landbesitzern, Verwaltung und Industrie abgestimmte und leicht zugängliche Bodeninformationen zur Verfügung zu stellen.

Projekinhalt

Im Fokus steht die Förderung einer klimafreundlichen Bodenbewirtschaftung, die organische Kohlenstoffspeicherung (Humusanreicherung) begünstigt und Treibhausgase im Boden bindet. Das EJP SOIL soll ein Umfeld schaffen, das den gesellschaftlichen Beitrag der Landwirtschaft fördert, um die wichtigsten Herausforderungen wie Klimawandelanpassung, nachhaltige

© Maria Deweis,

© B. Gröger

© Umweltbundesamt

landwirtschaftliche Produktion, Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen sowie Schutz von Land und Boden zu bewältigen. Dies wird mit einer Summe von bis zu 7,5 Mio € für die österreichischen Projektpartner gefördert.

Kontakt

DI. Eva Ecker

BIOS Science Austria

eva.ecker@boku.ac.at